

Länderinformation kompakt Slowakei/Bratislava

1. Statistische Daten Slowakei

Karte des Landes



© www.shutterstock.com

Flagge und Wappen



© www.government.gov.sk



© www.government.gov.sk

Verfassung

Datum: 1992

Erläuterung: Die Verfassung wurde am 1. September 1992 verabschiedet und vollzog damit die Auflösung der damaligen Tschechoslowakischen Föderativen Republik in zwei selbständige Staaten. Die faktische Trennung erfolgte nach dem Inkrafttreten der Verfassung mit 1. Jänner 1993.

EU-Beitritt

Status: Mitglied

Datum: 1. Mai 2004

Verwaltungsstruktur

Staatsform: Republik

Politisches System: Parlamentarische Demokratie

Erklärung zur Verwaltungsstruktur: Die Slowakei ist seit 2002 in acht administrative Einheiten, sogenannte Höhere Gebietskörperschaften oder Selbstverwaltungskreise (VÚC), aufgeteilt. Als Untereinheit der Selbstverwaltungskreise wurden zugleich 79 Bezirke eingerichtet, wobei Bratislava in fünf und Košice in vier Bezirke geteilt sind. Weiters ist die Slowakei in 2.890 Gemeinden (darunter 138 Städte) unterteilt. Auf

Kreisebene gibt es eine staatliche Verwaltung (Bereiche Umwelt, Baubehörde, Land- und Forstamt, Straßenbehörde, Arbeits- und Sozialamt, Schulbehörde, Polizei, Staatsanwaltschaft und Gerichte) und seit 2002 gibt es parallel dazu eine direkt gewählte Selbstverwaltung.

Städte

- Bratislava/Pressburg, 475.577 Einwohner*innen
- Košice/Kaschau, 227.458 Einwohner*innen
- Prešov/Preschau, 84.314 Einwohner*innen
- Žilina/Sillein, 81.309 Einwohner*innen
- Nitra/Neutra, 76.932 Einwohner*innen

Bevölkerung

Bevölkerungsdichte: 111 Einwohner*innen/Quadratkilometer

Einwohner*innenzahl: 5.434.712

Feiertage

- 1. Jänner 2022: Neujahr/Tag der Entstehung der Slowakischen Republik
- 6. Jänner 2022: Heilige drei Könige
- 15. April 2022: Karfreitag
- 17. April 2022: Ostersonntag
- 18. April 2022: Ostermontag
- 1. Mai 2022: Tag der Arbeit
- 8. Mai 2022: Tag des Sieges über den Faschismus (1945)
- 5. Juli 2022: Tag der Landespatrone Heiliger Kyrill und Method
- 29. August 2022: Jahrestag des Slowakischen Nationalaufstandes (1944)
- 1. September 2022: Verfassungstag (1992)
- 15. September 2022: Feiertag der Sieben Schmerzen der Jungfrau Maria
- 1. November 2022: Allerheiligen
- 17. November 2022: Tag des Kampfes für Freiheit und Demokratie
- 24. Dezember 2022: Heiliger Abend
- 25. Dezember 2022: Weihnachten
- 26. Dezember 2022: Weihnachten

Währung

Währung: Euro (EUR)

Quellen:

Innenministerium der Slowakischen Republik (www.minv.sk)

Regierungsamt der Slowakischen Republik (www.government.gov.sk)

Außenministerium der Slowakischen Republik (www.mzv.sk)

Statistisches Amt der Slowakischen Republik (www.statistics.sk)

2. Statistische Daten Bratislava

Stadtwappen



© www.bratislava.sk

Geografische Daten

Längengrad: 17° 06' Osten

Breitengrad: 48° 08' Norden

Seehöhe: von 126 Meter bis 514 Meter (Mittelwert 152 Meter)

Fläche: 368 Quadratkilometer

Verwaltungsstruktur

Verwaltungseinheit: Stadtteil

Verwaltungseinheit (Landessprache): Mestská časť

Anzahl gesamt: 17

Aufzählung der Verwaltungseinheiten: Staré Mesto, Karlova Ves, Čunovo, Vrakuňa, Devínska Nová Ves, Dúbravka, Lamač, Rača, Devín, Nové Mesto, Petržalka, Jarovce, Rusovce, Vajnory, Záhorská Bystrica, Podunajské Biskupice, Ružinov

Erklärung zur Verwaltungsstruktur: Die Gemeinde Bratislava hat zwei Ebenen der Gemeindegeldverwaltung: für die Stadt (die so genannte Magistratsverwaltung) und die Stadtteile. Sie hat dementsprechend eine*n Oberbürgermeister*in und mehrere Bürgermeister*innen in den einzelnen Stadtteilen. Die Aufteilung der Kompetenzen wird durch besondere Gesetze geregelt. Die Stadtteile sind unabhängige Rechtsorgane, die ihre eigenen Einkommen und Ausgaben sowie Budgets verwalten. Jeder Stadtteil hat seinen eigene*n Bürgermeister*in, ein Büro und eine eigene Lokalvertretung. Die Größe der Lokalvertretung hängt von der Größe und der Bevölkerungszahl des Stadtteils ab.

Bevölkerung

Einwohner*innenzahl: 475.577

Quellen:

Magistrat der Stadt Bratislava (www.bratislava.sk)

Statistisches Amt der Slowakischen Republik (<http://portal.statistics.sk>)

3. Politische Daten Slowakei

Aktuelle Regierungsbildung

Seit dem 5. September 2022 wird das Kabinett von Eduard Heger (OLaNO – Gewöhnliche Menschen und unabhängige Persönlichkeiten) nur noch als Minderheitsregierung geführt. Nach zwei Monaten der Regierungskrise hat die Partei Freiheit und Solidarität (SaS) die Vier-Parteien-Koalition verlassen. Die zuvor von der SaS besetzten Minister*innenposten wurden mit parteilosen Nachfolger*innen besetzt. Die Regierung besteht aus dem Premierminister und 15 Minister*innen, drei davon sind zugleich stellvertretende Premierminister*innen. Die aktuelle Drei-Parteien-Koalition bilden die Partei Gewöhnliche Menschen und unabhängige Persönlichkeiten (OLaNO), die Partei Wir sind eine Familie und die Partei Für die Menschen. Fünf Minister*innen gehören der OLaNO, drei Minister gehören der Partei Wir sind eine Familie und eine Ministerin der Partei Für die Menschen an. Insgesamt sieben Minister sind parteilos. Die im März 2020 konstituierte Regierung wurde Ende März 2021 nach einer dreiwöchigen Koalitionskrise wegen der Corona-Politik des damaligen Premierministers Igor Matovič (OLaNO) umgebildet und am 1. April 2021 angelobt.

Staatspräsidentin

Mag.^a Zuzana Čaputová



© www.prezident.sk

Parteizugehörigkeit: Fortschrittliche Slowakei

Geburtsdatum: 21. Juni 1973

Geburtsort: Bratislava

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 15. Juni 2019

Amtsperiode: 1. Amtsperiode

Ausbildung: Magistra der Rechtswissenschaften (Comenius-Universität, Bratislava)

DI Eduard Heger



© www.nrsr.sk

Parteizugehörigkeit: OĽaNO

Geburtsdatum: 3. Mai 1976

Geburtsort: Bratislava

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 1. April 2021

Amtsperiode: 1. Amtsperiode

Ausbildung: Handel und Marketing an der Fakultät für Handel (Wirtschaftsuniversität Bratislava)

Einzelne Minister*innen

Name (Partei)	Ressort	Amtsantritt
Karel Hirman (parteilos)	Wirtschaftsminister	13.9.2022
Veronika Remišová (Für die Menschen)	Vizepremierministerin und Ministerin für Investitionen und regionale Entwicklung	1.4.2021
Štefan Holý (Wir sind eine Familie)	Vizepremierminister und Minister für Legislative und strategische Planung	1.4.2021
Igor Matovič (OĽaNO)	Vizepremierminister und Finanzminister	1.4.2021
Roman Mikulec (OĽaNO)	Innenminister	1.4.2021
Vladimír Lengvarský (parteilos, nominiert von OĽaNO)	Gesundheitsminister	1.4.2021
Jaroslav Nad' (OĽaNO)	Verteidigungsminister	1.4.2021
Samuel Vlčan (parteilos, nominiert von OĽaNO)	Landwirtschaftsminister	8.6.2021
Ján Budaj (OĽaNO)	Umweltminister	1.4.2021

Name (Partei)	Ressort	Amtsantritt
Natália Milanová (OLaNO)	Kulturministerin	1.4.2021
Milan Krajniak (Wir sind eine Familie)	Minister für Arbeit, Soziales und Familie	1.4.2021
Andrej Doležal (parteilos, nominiert von Wir sind eine Familie)	Minister für Verkehr und Bau	1.4.2021
Jan Horecký (parteilos)	Bildungsminister	4.10.2022
Rastislav Káčer (parteilos)	Minister für Außenpolitik und europäische Angelegenheiten	13.9.2022
Viliam Karas (parteilos)	Justizminister	13.9.2022

Parlamentsparteien

Gewöhnliche Menschen und unabhängige Persönlichkeiten/ Obyčajní ľudia a nezávislé osobnosti

Parteikürzel: OLaNO

Internationale Mitgliedschaften: nicht bekannt



© www.obycajniludia.sk

Partei Richtung – Sozialdemokratie/SMER-sociálna demokracia

Parteikürzel: SMER-SD

Internationale Mitgliedschaften: Die SMER-SD ist Mitglied der Progressiven Allianz der Sozialist*innen und Demokrat*innen im Europäischen Parlament.



© www.strana-smer.sk

Wir sind eine Familie/Sme Rodina

Parteikürzel: keine Angabe

Internationale Mitgliedschaften: nicht bekannt



© www.hnutiesmerodina.sk

Kotleba - Volkspartei Unsere Slowakei/Kotleba - Ľudová strana Naše Slovensko

Parteikürzel: L'SNS

Internationale Mitgliedschaften: nicht bekannt



© www.naseslovensko.net

Freiheit und Solidarität/Sloboda a Solidarita

Parteikürzel: SaS

Internationale Mitgliedschaften: nicht bekannt



© www.strana-sas.sk

Für die Menschen/ ZA ĽUDÍ

Parteikürzel: keine Angabe

Internationale Mitgliedschaften: nicht bekannt



© <https://za-ludi.sk>

Ohne Klubzugehörigkeit

29 Parlamentsabgeordnete (19,33 Prozent der Abgeordneten) gehören keinem der Parlamentsklubs an.

Wichtige sonstige Parteien

Slowakische Nationalpartei/Slovenská národná strana

Parteikürzel: SNS

Internationale Mitgliedschaften: nicht bekannt



© www.sns.sk

Brücke Partei der Zusammenarbeit/Most Híd strana spolupráce

Parteikürzel: MOST-HÍD

Internationale Mitgliedschaften: nicht bekannt



© www.most-hid.sk

Slowakische Christlich-demokratische Union - Demokratische Partei/Slovenská demokratická a kresťanská únia - Demokratická strana

Parteikürzel: SDKÚ-DS

Internationale Mitgliedschaften: Die SDKÚ-DS ist Mitglied der Europäischen Volkspartei.



DEMOKRATICKÁ STRANA

© www.sdkuonline.sk

Christlich-demokratische Bewegung/Kresťansko-demokratické hnutie

Parteikürzel: KDH

Internationale Mitgliedschaften: Die KDH ist Mitglied der Europäischen Volkspartei.



© www.kdh.sk

Partei der ungarischen Gemeinschaft/Strana maďarskej komunity

Parteikürzel: SMK

Internationale Mitgliedschaften: Die SMK ist Mitglied der Europäischen Volkspartei.



© www.smk.sk

Fortschrittliche Slowakei/Progresívne Slovensko

Parteikürzel: PS

Internationale Mitgliedschaften: Die PS ist Mitglied der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa.



© www.progresivne.sk

Zusammen - Bürgerdemokratie/SPOLU - občianska demokracia

Parteikürzel: SPOLU

Internationale Mitgliedschaften: Die SPOLU ist Mitglied der Europäischen Volkspartei.



© <https://stranaspolu.sk>

Stimme – Sozialdemokratie /HLAS – sociálna demokracia



© www.strana-hlas.sk

Parteikürzel: HLAS-SD

Internationale Mitgliedschaften: keine

4. Politische Daten Bratislava

Aktuelle Stadtregierung

Die aktuelle Stadtregierung hat sich am 19. Dezember 2018 vollständig konsolidiert. Der parteilose Bürgermeister Matúš Vallo hat drei Stellvertreterinnen: Tatiana Kratochvílová (parteilos) ist als erste Vizebürgermeisterin für die Bereiche Umwelt und Abfallwirtschaft, Wassermanagement und Wärme, Verkehr und Hochwasserschutz zuständig; Lenka Antalová Plavúchová (parteilos) als zweite Vizebürgermeisterin für die Ressorts für Soziales, Wohnen und Kultur; Zdenka Zaťovičová (parteilos) als dritte Vizebürgermeisterin für Sport, Bildung und Tourismus.

Bürgermeister

DI arch. Matúš Vallo

Primator



© www.bratislava.sk

Parteizugehörigkeit: parteilos

Geburtsdatum: 18. September 1977

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 7. Dezember 2018

Amtsperiode: 1. Amtsperiode

Ausbildung: Fakultät für Architektur der Slowakischen Technischen Universität Bratislava; Stipendiat des Fulbright-Stipendiums an der Columbia-University in New York (2010 und 2011)

Vizebürgermeister*innen

DJⁱⁿ Tatiana Kratochvílová

Erste Vizeprimatorin



© www.bratislava.sk

Ressort: Verkehr, Umwelt

Parteizugehörigkeit: parteilos

Geburtsdatum: 1959

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 10. Dezember 2018

Amtsperiode: 1. Amtsperiode

Ausbildung: Verkehrsingenieurin (Universität Žilina)

Mag.^a Lenka Antalová Plavúchová

Zweite Vizeprimatorin



© www.raca.sk

Ressort: Soziales mit Fokus auf Wohnen, Kultur

Parteizugehörigkeit: parteilos

Geburtsdatum: 1979

Geburtsort: Bratislava

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 1. März 2021

Amtsperiode: 1. Amtsperiode

Ausbildung: Magistra im Bereich Pädagogik, Comenius Universität Bratislava; Studium der Wirtschaftswissenschaften, Universität Matej Bel in Banská Bystrica

Mag.^a Zdenka Zaťovičová

Dritte Vizeprimatorin



© www.bratislava.sk

Ressort: Sport, Bildung und Tourismus

Parteizugehörigkeit: parteilos

Geburtsdatum: 1977

Geburtsort: Bratislava

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 16. September 2020

Amtsperiode: 1. Amtsperiode

Ausbildung: Magistra im Bereich Gesundheitswesen und Sozialarbeit, Universität Trnava

Sonstige wichtige Entscheidungsträger*innen

DIⁱⁿ Ingrid Konrad

Chefarchitektin



© www.bratislava.sk

Parteizugehörigkeit: parteilos

Geburtsdatum: 18. September 1959

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 11. Dezember 2014

Amtsperiode: 2. Amtsperiode

Ausbildung: Fakultät für Architektur der Slowakischen Technischen Universität

MMag. Bruno Konečný

Berater des Bürgermeisters für die Zusammenarbeit der Hauptstadt mit den Stadtteilen von Bratislava



© www.vallo2018.sk

Parteizugehörigkeit: parteilos

Geburtsdatum: nicht bekannt
Geburtsort: nicht bekannt
Beginn der aktuellen Amtsperiode: 12. Dezember 2018
Amtsperiode: 1. Amtsperiode
Ausbildung: Magister der Rechtswissenschaften

DI arch. Juraj Šujan

Berater des Bürgermeisters für Stadtentwicklung, Raumplanung und Kommunikation mit Bauträger*innen

Parteizugehörigkeit: nicht bekannt
Geburtsdatum: nicht bekannt
Geburtsort: nicht bekannt
Beginn der aktuellen Amtsperiode: Jänner 2019
Amtsperiode: 1. Amtsperiode
Ausbildung: Diplomingenieur für Architektur (Slowakische Technische Universität Bratislava)

Mag.^a Michaela Benedigová, PhD, MBA

Beraterin des Bürgermeisters im Bereich Veränderungsmanagement, Kommunikation, insbesondere Kommunikation zur Stadtentwicklung

Parteizugehörigkeit: nicht bekannt
Geburtsdatum: nicht bekannt
Geburtsort: nicht bekannt
Beginn der aktuellen Amtsperiode: Jänner 2019
Amtsperiode: 1. Amtsperiode
Ausbildung: Masterstudium im Journalismus (Comenius-Universität in Bratislava); Doktoratsstudium in Kommunikation und Medienwissenschaften (Paneuropäische Hochschule in Bratislava); MBA an der Webster-Universität

DI Vladimír Talian

Berater des Bürgermeisters für Kommunikation und politische Angelegenheiten

Parteizugehörigkeit: nicht bekannt
Geburtsdatum: nicht bekannt
Geburtsort: nicht bekannt
Beginn der aktuellen Amtsperiode: Jänner 2019
Amtsperiode: 1. Amtsperiode
Ausbildung: nicht bekannt

Laufbahn: nicht bekannt

Besondere Auszeichnungen: nicht bekannt
Familienstand: nicht bekannt
Kinder: nicht bekannt
Besondere Interessen: nicht bekannt

Mag.^a Zora Jaurová

Beraterin des Bürgermeisters für Kultur und Kreativwirtschaft

Parteizugehörigkeit: PS
Geburtsdatum: nicht bekannt
Geburtsort: nicht bekannt
Beginn der aktuellen Amtsperiode: Jänner 2019
Amtsperiode: 1. Amtsperiode

Ausbildung: nicht bekannt

DI Jaroslav Pavlovič

Berater des Bürgermeisters, Bau-Ombudsmann



© www.bratislava.sk

Parteizugehörigkeit: nicht bekannt

Geburtsdatum: nicht bekannt

Geburtsort: nicht bekannt

Beginn der aktuellen Amtsperiode: Jänner 2020

Amtsperiode: 1. Amtsperiode

Ausbildung: nicht bekannt

DI František Brliť

Berater der ersten Vizebürgermeisterin für Verkehrsbau

Parteizugehörigkeit: nicht bekannt

Geburtsdatum: 1957

Geburtsort: nicht bekannt

Beginn der aktuellen Amtsperiode: Jänner 2019

Amtsperiode: 1. Amtsperiode

Ausbildung: nicht bekannt

Mag. Martin Královič

Nachtbürgermeister, Berater des Bürgermeisters für Sicherheit,

Parteizugehörigkeit: nicht bekannt

Geburtsdatum: nicht bekannt

Geburtsort: nicht bekannt

Beginn der aktuellen Amtsperiode: Oktober 2020, seit Februar 2021 Nachtbürgermeister

Amtsperiode: 1. Amtsperiode

Ausbildung: Bachelorstudium in Management an der Comenius-Universität in Bratislava, Master of Science im Crowded Places & Public Safety Management an der Coventry Universität

Mag.^a Iveta Chovancová

Bevollmächtigte für Sicherheit und Drogenpolitik



© www.bratislava.sk

Parteizugehörigkeit: parteilos

Geburtsdatum: nicht bekannt

Geburtsort: Bratislava

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 12. Dezember 2018

Amtsperiode: 1. Amtsperiode

Ausbildung: Magistra der Naturwissenschaften (Comenius-Universität in Bratislava)

DIⁱⁿ Petra Dzurovčinová

Bevollmächtigte für Innovation



© www.bratislava.sk

Parteizugehörigkeit: parteilos

Geburtsdatum: nicht bekannt

Geburtsort: nicht bekannt

Beginn der aktuellen Amtsperiode: Jänner 2019

Amtsperiode: 1. Amtsperiode

Ausbildung: Studium International Business an der Wirtschaftsuniversität in Bratislava

Mag. Eduard Donauer

Bevollmächtigter für strategische Planung des städtischen Raums



© www.bratislava.sk

Parteizugehörigkeit: parteilos

Geburtsdatum: nicht bekannt

Geburtsort: nicht bekannt

Beginn der aktuellen Amtsperiode: Mai 2019

Amtsperiode: 1. Amtsperiode

Ausbildung: Magister der Naturwissenschaften an der Comenius-Universität in Bratislava

Mag. Sergej Kára

Bevollmächtigter für Obdachlosigkeit und Sozialbau



© www.bratislava.sk

Parteizugehörigkeit: nicht bekannt
Geburtsdatum: nicht bekannt
Geburtsort: nicht bekannt
Beginn der aktuellen Amtsperiode: 1. Juni 2019
Amtsperiode: 1. Amtsperiode
Ausbildung: nicht bekannt

Gábor Bindics

Bevollmächtigter für Stadtraum

Parteizugehörigkeit: nicht bekannt
Geburtsdatum: nicht bekannt
Geburtsort: nicht bekannt
Beginn der aktuellen Amtsperiode: Dezember 2018
Amtsperiode: 1. Amtsperiode
Ausbildung: Kulturmanagement an der Universität in Pécs, Studium im Bereich erneuerbare Energiequellen an der Technischen Universität in Budapest

Mag. Peter Herceg

Bevollmächtigter für Parkraumpolitik



© www.ruzinov.sk

Parteizugehörigkeit: parteilos
Geburtsdatum: nicht bekannt
Geburtsort: Bratislava
Beginn der aktuellen Amtsperiode: Mai 2020
Amtsperiode: 1. Amtsperiode
Ausbildung: Fakultät für Mathematik und Physik an der Comenius-Universität in Bratislava

Stadtverwaltung

Struktur: Der Magistrat der Stadt Bratislava ist in Sektionen, Abteilungen und Referate unterteilt. In die Organisationsstruktur des Magistrats sind das Büro des*der Primator*in, die Kanzleien der stellvertretenden Primator*innen, der Stadtkontrolleur und die städtischen Einrichtungen ohne Rechtspersönlichkeit eingegliedert. Unter den Abteilungen befindet sich die sogenannte Implementierungseinheit, die sich aus Bevollmächtigten für ausgewählte Bereiche zusammensetzt.

Alle zehn Magistratssektionen und 42 von 46 Magistratsabteilungen unterstehen direkt dem*der Magistratsdirektor*in der Stadt Bratislava. Vier Magistratsabteilungen unterstehen dem Büro des*der Primator*. Die Referate unterstehen den Magistratsabteilungen. Die Magistratssektionen beziehungsweise die Magistratsabteilungen sind für die Koordination der Teilbereiche zuständig. Das Magistrat der Stadt Bratislava verfügt über fünf Sozialeinrichtungen.

Oberste Verwaltungsstelle

Beschreibung: Der*die Magistratsdirektor*in wird direkt von dem*der Primator*in vorgeschlagen und auf unbestimmte Zeit eingesetzt. Der*die Magistratsdirektor*in ist dem*der Primator*in direkt unterstellt, er*sie ist für die ordnungsgemäße Tätigkeit des Rathauses auf Verwaltungsebene zuständig.

Mag. Ctibor Košťál

Magistratsdirektor



© www.bratislava.sk

Parteizugehörigkeit: parteilos

Geburtsdatum: 1976

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 10. Dezember 2018

Amtsperiode: 1. Amtsperiode

Ausbildung: Fakultät für Psychologie (2001) und Fakultät für Politikwissenschaft (2008) der Comenius-Universität, Bratislava; Absolvent eines zweijährigen Executive-Master-Programmes mit dem Schwerpunkt Management im Bereich der öffentlichen Verwaltung an der Hertie School of Governance in Berlin, Deutschland (2012)

5. Politische Daten der Wahlen

Parlamentswahlen

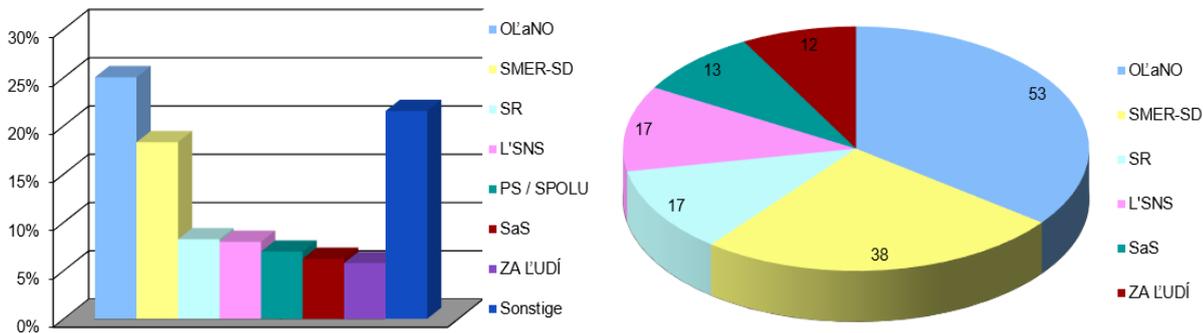
Termin der nächsten Wahlen: 2024

Termin der letzten Wahlen: 29. Februar 2020

Wahlbeteiligung: Die Wahlbeteiligung lag bei 65,8 Prozent.

Kommentar zu den letzten Wahlen: Zwei Jahre nach der Ermordung des slowakischen Journalisten Ján Kuciak hat laut dem offiziellen Endergebnis der Wahlkommission die Mitte-rechts-Partei OĽaNO gewonnen, die sich als Kämpferin gegen Korruption und für mehr Rechtsstaatlichkeit präsentiert. Mit knapp über 25 Prozent der Stimmen hat die OĽaNO mehr als doppelt so viele Stimmen wie im Jahr 2016 (damals 11 Prozent) erzielt. Die SMER-SD von Premierminister Peter Pellegrini ist mit leicht über 18 Prozent der Stimmen auf den zweiten Platz abgestürzt. Damit hat die SMER-SD zehn Prozentpunkte gegenüber der Wahl 2016 verloren. Die drittstärkste Kraft wurde die rechtspopulistische Partei Wir sind eine Familie mit knapp über acht Prozent der Stimmen, gefolgt von der rechtsextremen Kotleba – Volkspartei Unsere Slowakei (ĽSNS) mit fast acht Prozent. Den Einzug ins Parlament hat auch die rechtsgerichtete Partei Freiheit und Solidarität (SaS) mit knapp über sechs Prozent geschafft. Die Mitte-Partei Für die Menschen (ZA ĽUDÍ) des ehemaligen Staatspräsidenten Andrej Kiska ist mit fast sechs Prozent ins Parlament eingezogen. Das Bündnis der proeuropäischen Parteien, der Fortschrittlichen Slowakei (PS) und Zusammen – Bürgerdemokratie (SPOLU), ist mit knapp unter sieben Prozent an der Sieben-Prozent-Hürde für Wahlbündnisse gescheitert. Die bisher zur Regierungskoalition gehörenden Parteien Brücke – Partei der

Zusammenarbeit (Most-Híd) und die rechtspopulistische Slowakische Nationalpartei (SNS) haben nach dem Endergebnis die Fünf-Prozent-Hürde für den Parlamentseinzug verfehlt.



© Die Grafiken wurden von Stadt Wien | Internationale Büros erstellt.

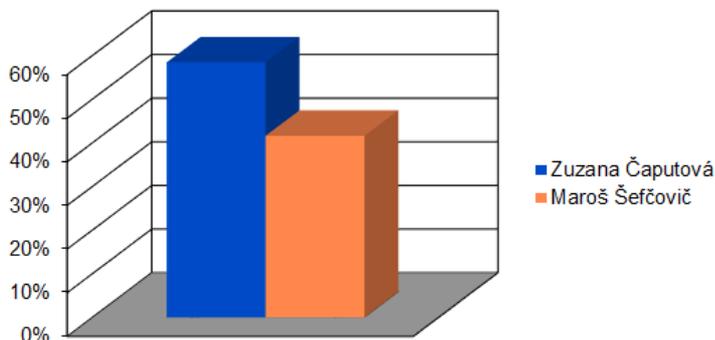
Präsidentenschaftswahlen

Termin der nächsten Wahlen: 2024

Termin der letzten Wahlen: 30. März 2019

Wahlbeteiligung: Die Wahlbeteiligung lag bei 41,79 Prozent.

Kommentar zu den letzten Wahlen: Im ersten Wahlgang bei den Präsidentenschaftswahlen 2019 traten 13 Kandidat*innen gegeneinander an. In der Stichwahl trafen die beiden Favorit*innen, die Rechtsanwältin Zuzana Čaputová (PS – Fortschrittliche Slowakei) und der EU-Kommissar und Kandidat der Regierungspartei Richtung – Sozialdemokratie (SMER-SD), Maroš Šefčovič, aufeinander. Zuzana Čaputová gewann mit 58,4 Prozent die Wahl. Sie löste am 15. Juni 2019 Andrej Kiska (parteilos) als slowakischen Staatspräsidenten ab.



© Die Grafik wurde von Stadt Wien | Internationale Büros erstellt.

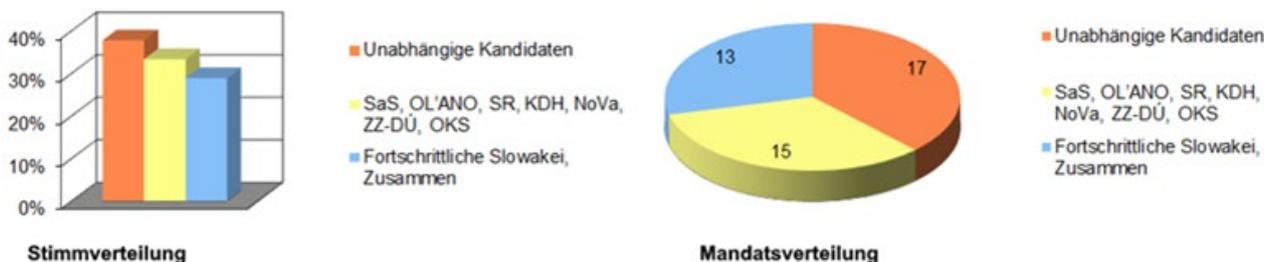
Kommunalwahlen

Termin der nächsten Wahlen: 29. Oktober 2022

Termin der letzten Wahlen: 10. November 2018

Wahlbeteiligung: Die Wahlbeteiligung in Bratislava lag bei 40,67 Prozent.

Kommentar zu den letzten Wahlen: Bei den Wahlen zum 45-köpfigen Gemeinderat der slowakischen Hauptstadt, erlangten die parteilosen und unabhängigen Kandidat*innen die höchste Anzahl von 17 Mandaten. 15 Mandate gewann das Bündnis von sieben Mitte-rechts- und rechtsgerichteten Parteien (SaS, OL'ANO, SR, KDĽ, NoVa, ZZ-DÚ, OKS) und 13 Mandate die Koalition der Bewegung Fortschrittliche Slowakei und der liberalen Partei Zusammen – Bürgerdemokratie.



© Die Grafiken wurden von Stadt Wien | Internationale Büros erstellt.

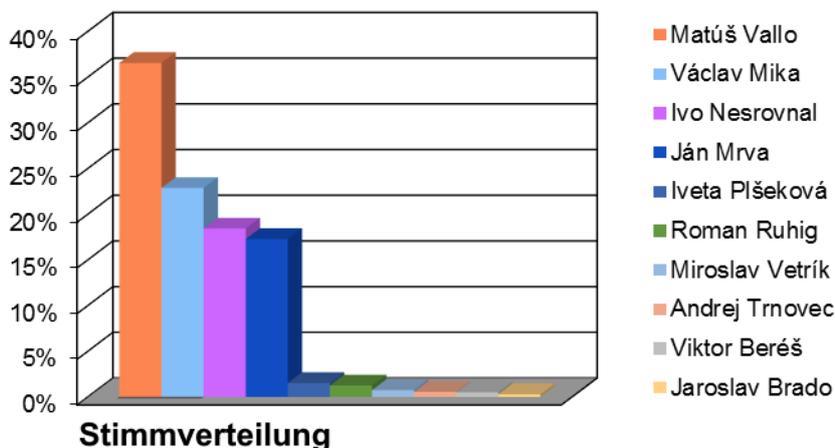
Bürgermeister*innenwahlen

Termin der nächsten Wahlen: 29. Oktober 2022

Termin der letzten Wahlen: 10. November 2018

Wahlbeteiligung: Die Wahlbeteiligung lag bei 40,67 Prozent.

Kommentar zu den letzten Wahlen: Im Rahmen der Kommunalwahlen wurden am 10. November 2018 auch Bürgermeister*innenwahlen durchgeführt. Bei der Direktwahl gab es insgesamt zehn Kandidat*innen. Zum neuen Oberbürgermeister der slowakischen Hauptstadt wurde der parteilose Matúš Vallo mit 36,54 Prozent der Stimmen gewählt, er kandidierte mit der Unterstützung der nichtparlamentarischen Parteien Fortschrittliche Slowakei und der liberalen Zusammen – Bürgerdemokratie. Den zweiten Platz belegte der ehemalige Geschäftsführer des öffentlich-rechtlichen Rundfunks RTVS, Václav Mika (parteilos), mit 22,85 Prozent der Stimmen. Auf dem dritten Platz landete der bisherige Amtsinhaber Ivo Nesrovnal (parteilos) mit 18,42 Prozent.



© Die Grafik wurde von Stadt Wien | Internationale Büros erstellt.

Wahlen im Selbstverwaltungskreis Bratislava

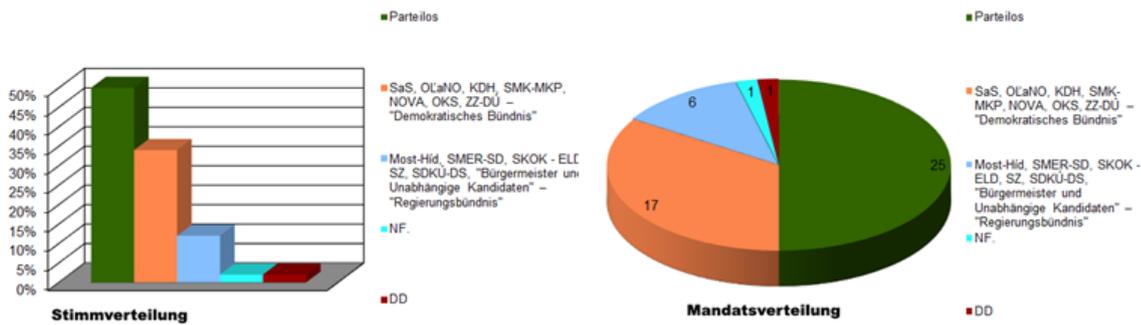
Termin der nächsten Wahlen: 29. Oktober 2022

Termin der letzten Wahlen: 4. November 2017

Wahlbeteiligung: Die Wahlbeteiligung lag bei 31,34 Prozent.

Kommentar zu den letzten Wahlen: Am 4. November 2017 wählten die slowakischen Bürger*innen in den acht Selbstverwaltungsregionen (VÚC) jeweils eine*n Vorsitzende*n und die Abgeordneten der Regionalparlamente. Zum ersten Mal wurden die Regionalwahlen nur in einem Durchgang durchgeführt. Damit die nächsten Regionalwahlen im selben Jahr wie die Kommunalwahlen stattfinden können, also im Jahre 2022, wurde diesmal ausnahmsweise für fünf und nicht wie regulär für vier Jahre gewählt. Die landesweite Wahlbeteiligung lag bei 29,95 Prozent. Im Kreis Bratislava gaben 31,34 Prozent der berechtigten Wähler*innen ihre Stimmen ab. Im VÚC Bratislava wurden 50 Abgeordnete gewählt. Die Hälfte der Mandatar*innen ist parteilos, gefolgt vom Demokratischen Bündnis mit 17 Mandatar*innen und dem

Regierungsbündnis mit sechs Abgeordneten, je ein Mandat erhielten die Parteien Unabhängiges Forum (NF.) und Zuhause ist gut (DD).



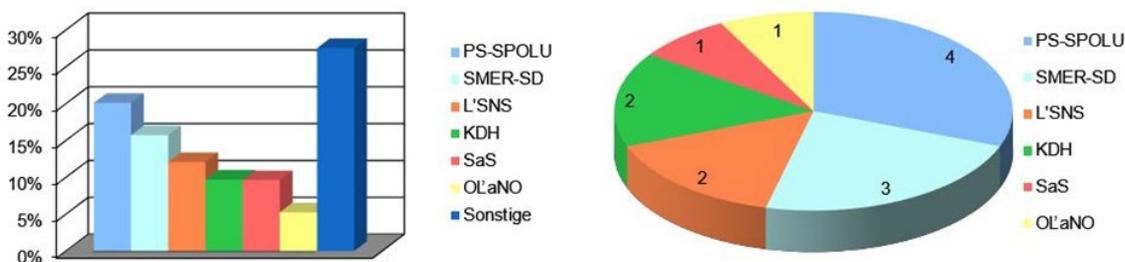
© Die Grafiken wurden von Stadt Wien | Internationale Büros erstellt.

EU-Wahlen

Termin der nächsten Wahlen: 2024

Termin der letzten Wahlen: 25. Mai 2019

Wahlbeteiligung: Die Wahlbeteiligung lag bei 22,74 Prozent.



© Die Grafiken wurden von Stadt Wien | Internationale Büros erstellt.

6. Mediendaten

Mediensituation

Entwicklung seit der Wende 1989

Die großen Veränderungen nach 1989 machten sich auch in der slowakischen Medienlandschaft bemerkbar. Die Pressefreiheit war gewährleistet und es gab mehr Spielraum für private Medien. Außerdem wurde ein duales Rundfunk-System bei den elektronischen Medien eingeführt. Neue Tageszeitungen und Magazine wurden gegründet, die ersten privaten Radiosender sind entstanden und 1996 startete in der Slowakei der erste TV-Privatsender TV-Markíza. Der Medienmarkt in der Slowakei ist heutzutage verhältnismäßig klein, obwohl es in den 1990er Jahren einen wahren Boom an privaten Tageszeitungen gab. Neben den landesweit erscheinenden Zeitungen sind auch deutsche (Media Group Rheinische Post, Bauer Media), tschechische (Mafra) oder der deutsch-schweizerische Konzern Ringier Axel Springer Media AG vor Ort. Von Jahr zu Jahr sinkt die Anzahl der Leser*innen von Tageszeitungen in der Slowakei, und es überwiegt das Interesse an Boulevardzeitungen. Der regionale Medienmarkt steht im Schatten der landesweit erscheinenden Printmedien.

Pressefreiheit in der Slowakei

In der Slowakei werden die Presse- und die Meinungsfreiheit durch das Grundgesetz der Slowakischen Republik gewährleistet. Die Novelle des slowakischen Pressegesetzes aus dem Jahr 2011 wird als großer Fortschritt in Richtung Pressefreiheit und Pressearbeit betrachtet. Auch OSZE-Beauftragte für Freiheit und Medien sind der Meinung, dass nach jahrelangen Bemühungen endlich ein Pressegesetz in der Slowakei

verabschiedet wurde, das bei der Entstehung der Mediengesetzgebung in vielen europäischen Ländern als Vorbild dienen kann. Nach dem Mord am slowakischen Investigativ-Journalisten Ján Kuciak und seiner Verlobten Martina Kušnírová am 25. Februar 2018 rutschte die Slowakei auf der Rangliste der Pressefreiheit der Nichtregierungsorganisation Reporter ohne Grenzen stark ab. 2022 steht die Slowakei auf Platz 27 von 180 Staaten, was einer Verbesserung um acht Plätze im Vergleich zu 2021 entspricht.

Auflagenzahlen

Die Auflagenzahlen von Printmedien werden in der Slowakei regelmäßig und unabhängig seit 1999 veröffentlicht. Damals wurde ein Büro für Verkaufsaudit der Printmedien, ABC SR (Audit Bureau of Circulation), als offizielle Stelle gegründet. ABC SR ist Teil von IF ABC (International Federation of Audit Bureaus of Circulation).

Rundfunkgebühren

In der Slowakei werden Rundfunk- und Fernsehgebühren für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk RTVS eingehoben. Die Regierung von Premierminister Robert Fico verankerte diese im November 2012 gesetzlich. Die Höhe der Konzession für RTVS beträgt derzeit pro Haushalt und Monat 4,64 Euro.

Quellen:

ABC SR (www.abcsr.sk)

RTVS (www.rtv.sk)

7. Wirtschaftsdaten Slowakei

Wirtschaftseckdaten

	2020	2021	2022 (Prognose)
Eckdaten			
BIP (Mio. EUR)	92.079	97.123	105.885
BIP pro Kopf (EUR)	16.862	17.817	19.299
Wirtschaftswachstum real in % des BIP	-4,4	3	2,4
Privatkonsum, Veränderung in %	-1,3	1,2	1,9
Leistungsbilanz in % des BIP	0,4	-2	-3,9
Arbeitslosigkeit in % (nach ILO)	6,7	6,8	6,5
Inflation in %	2	2,8	8
Budget			
Slowakische Republik			
Budgetierte Einnahmen (Mio. EUR)	36.695	39.512	42.908
Budgetierte Ausgaben (Mio. EUR)	41.730	45.485	46.753
Budgetsaldi in % des BIP	-5,5	-6,2	-3,6
Staatsschulden in % des BIP	59,7	63,1	61,7
Bratislava			
Budgetierte Einnahmen (Mio. EUR)	454,6	432	482
Budgetierte Ausgaben (Mio. EUR)	454,6	432	482
Budgetüberschuss/Defizit (+/-) (Mio. EUR)	0	0	0
Handel/Investitionen			

Export (Mio. EUR)	75.586	87.562	97.674
Import (Mio. EUR)	73.700	87.515	99.765
Exportquote in % des BIP (Waren)	82,1	90,2	92,2
Handelsbilanz (Mio. EUR)	1.886	47	-2.091
Handelsbilanz in % des BIP	2	0	-2
Direktinvestitionen Ausland (Mio. EUR)	-214	818	-

Quellen: EU-Generaldirektion für Wirtschaft und Finanzen, Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche, Eurostat, Stadt Bratislava

Aktueller Überblick

Wirtschaftliche Entwicklung

Die slowakische Wirtschaft wuchs in den Jahren vor der Corona-Krise zwischen 3 und 4 Prozent pro Jahr, 2019 waren es jedoch laut dem Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche (wiiw) jedoch nur noch 2,6 Prozent. Diese Abkühlung war Resultat der Konjunktorentwicklung in Westeuropa, vor allem in Deutschland, mit dem die Slowakei enge Wirtschaftsbeziehungen pflegt.

Das Jahr 2020 setzte pandemiebedingt dem Wachstum ein Ende. Das slowakische BIP schrumpfte um 4,4 Prozent. 2021 wuchs es laut dem "wiiw" allerdings wieder um 3 Prozent an.

Die Arbeitslosigkeit stieg 2021 nur geringfügig, und zwar von 6,7 auf 6,8 Prozent.

Die Exporte stiegen 2021 um 15,8 Prozent, der Privatkonsum betrug 1,2 Prozent.

Das Budgetdefizit erreichte 2021 6,2 Prozent, die Staatsverschuldung erhöhte sich um 3,4 Prozentpunkte von 59,7 auf 63,1 Prozent.

Für 2022 prognostiziert das "wiiw" ein Wirtschaftswachstum von 2,4 Prozent. Die Arbeitslosigkeit wird mit 6,5 Prozent angegeben, die Inflation soll 8 Prozent betragen. Das Budgetdefizit dürfte 3,6 Prozent ausmachen und die Staatsverschuldung soll auf 61,7 Prozent sinken.

Investitionen

Die Slowakei erhält aus dem Covid-Wiederaufbaufonds der EU 6,6 Milliarden Euro an Zuschüssen. Weiters erhält die Slowakei aus dem EU-Haushalt 2021 bis 2027 18,6 Milliarden Euro an Förderungen (zum Vergleich – in der Vorperiode 2014 bis 2020 waren es 13,5 Milliarden Euro). Bei der Verwendung der Mittel spielen Klimaschutzziele eine zentrale Rolle, für die 30 Prozent der Mittel aus dem Wiederaufbaufonds verwendet werden sollen. Verbesserungen bei Bildung, Digitalisierung, Forschung, Gesundheit, Infrastruktur oder Wettbewerbsfähigkeit sowie die Verringerung regionaler Unterschiede sind weitere Auflagen für den Einsatz der Mittel.

Wirtschaftsbeziehungen zu Österreich

Österreichs Außenhandel mit der Slowakei

	2020	Veränderung zum Vorjahr in %	2021
Österreichische Warenexporte (Mio. EUR)	2.901	10	3.193
Österreichische Warenimporte (Mio. EUR)	2.910	23,1	3.582
Außenhandelsbilanz (Mio. EUR)	-9	-	-389

Quelle: WKO

Pandemiebedingt sanken 2020 sowohl die österreichischen Exporte als auch die Importe in die Slowakei. 2021 erholte sich der Warenaustausch zwischen der Slowakei und Österreich jedoch wieder. Die Exporte stiegen 2021 um 10 Prozent auf rund 3,2 Milliarden Euro. Die wichtigsten Exportbereiche blieben, wie in den Jahren davor, Kraftfahrzeuge und Zulieferungen für die Automobilindustrie, elektrische Maschinen und elektrotechnische Waren, Maschinen sowie mineralische Brennstoffe.

Die Importe stiegen auf knapp 3,6 Milliarden Euro, was einem Plus von 23,1 Prozent entspricht. Importiert wurden vor allem elektrische Maschinen und elektrotechnische Waren, Kraftfahrzeuge, Eisen und Stahl, mineralische Brennstoffe sowie Maschinen.

Das österreichische Handelsbilanzdefizit betrug 389 Millionen Euro.

Österreich als Investor

Österreich ist hinter den Niederlanden und gleichauf mit Deutschland der zweitgrößte ausländische Investor. Die kumulierten Direktinvestitionen aus Österreich in der Slowakei betragen nach Angaben der Österreichischen Nationalbank per Ende 2021 insgesamt 6,4 Milliarden Euro. Die Zahl der Niederlassungen österreichischer Firmen schätzt die WKO auf rund 2.000. Vor allem die österreichischen Banken, Bau-, Bauzuliefer- und metallverarbeitenden Firmen sind gut vertreten. In den letzten Jahren finden überwiegend Erweiterungsinvestitionen der bereits in der Slowakei aktiven österreichischen Firmen statt. Aber auch Neuinvestitionen werden angekündigt oder getätigt. In letzter Zeit steigt das Interesse des österreichischen IT-Bereichs am Standort Slowakei.

Chancen für österreichische Unternehmen

Chancen für österreichische Unternehmen in der Slowakei sind in fast allen Bereichen gegeben. Das beweisen die vielen österreichischen Niederlassungen im Land. Die Schwerpunkte liegen in Tourismusinfrastruktur, Informations- und Kommunikationstechnologien, Holzbau und Zulieferungen für die slowakische Automobilindustrie. Letztere ist überwiegend in ausländischer Hand. Die beiden größten Automobilwerke sind Volkswagen Slovakia und Kia Motors Slovakia. Insbesondere die slowakische Automobilindustrie, die für rund 40 Prozent der slowakischen Industrieexporte zeichnet, ist eine wichtige Kundin von Zuliefer*innen. Neue Geschäftschancen entstehen in Dienstleistungsbereichen wie Müllabfuhr, Reinigungstechnik und Umwelttechnik. Im Bereich Infrastrukturausbau sind einige österreichische Großfirmen aktiv.

Quellen:

EU-Kommission (<http://ec.europa.eu>)

Eurostat (www.ec.europa.eu/eurostat/de/home)

Wirtschaftskammer Österreich (www.wko.at)

Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche (www.wiiw.ac.at)

Stadt Bratislava (www.bratislava.sk)

Slowakisches Finanzministerium (www.mfsr.sk/sk)

Statistik Austria (www.statistik.at)

Österreichische Nationalbank (www.oenb.at)

Stadt Wien (www.wien.gv.at)

8. Kooperationen und Interessenschwerpunkte

Kooperationsabkommen

Kooperationsvertrag zwischen Wien und Bratislava

Unterzeichnung: 19. April 2010, Wien

Unterzeichnende: Dr. Michael Häupl, Bürgermeister der Stadt Wien, und DI Andrej Ďurkovský, Bürgermeister der Stadt Bratislava

Laufzeit: unbefristet

Kooperationsvertrag zwischen Wien und Bratislava

Unterzeichnung: 3. Mai 1999, Bratislava

Unterzeichnende: Dr. Michael Häupl, Bürgermeister der Stadt Wien, und Dr. Jozef Moravčík, Bürgermeister der Stadt Bratislava

Laufzeit: 3. Mai 1999 bis 2. Mai 2003

Interessensschwerpunkte

- Gemeinsame EU-Projekte
- Centrope
- Donauraumstrategie

Erwünschte Zusammenarbeit in den Bereichen

- Verkehrsinfrastruktur (Schiene, Straße)
- Smart City
- Wirtschaftliche Zusammenarbeit
- Raumplanung
- Schutz vor Überschwemmungen und Naturkatastrophen
- Wissenschaft und Forschung
- Kultur (Kulturaustausch in Form von Kulturveranstaltungen in Wien und Bratislava)
- Tourismus (Zugverbindung zwischen den Flughäfen in Wien und Bratislava, Weiterentwicklung des Schiffsverkehrs)
- Wissensaustausch beider Stadtverwaltungen
- Stadtentwicklung (Stadtentwicklungsplan von Bratislava)
- Wohnbau (Bauverfahren, thermische Sanierung von Gebäuden)